

Ostholsteinischer Reiterverein Malente - Eutin e.V.

Inhaber des „Grünen Bandes“ vom DOSB in den Jahren 2004 und 2010



Doppellonge-Lehrgang

Inhalt

Der Ostholsteinische Reiterverein Malente-Eutin e.V. bietet im **Januar** einen **Doppellonge-Lehrgang** unter Leitung von **Marco Hildebrandt** an.

Ablauf

Die Art und Weise von Marco mit der Doppellonge zu arbeiten, ist vielen Pferden und auch Besitzern neu. Daher arbeitet er die Pferde am ersten Kurstag alle selber, um die Pferde „auf den Weg“ zu bringen.

Je nach Ausbildungsstand kann das der „erste Kontakt“ mit der Doppellonge sein oder schon das gezielte Arbeiten an bestimmten Problemen (z.B. Stellungs-/Bieigungsprobleme, Aktivierung der Hinterhand usw.). Er erläutert bei jedem Pferd seine Erkenntnisse und zeigt auf, wie der weitere Weg des Pferdes mit der Doppellonge aussehen kann.

Am zweiten Tag wird der Besitzer in die Trainingseinheit mit eingebunden. Marco arbeitet die Pferde bis zu einem Punkt vor, an dem er die Leinen mit gutem Gewissen an die Besitzer übergeben kann. Wenn er die Leinen übergibt, haben die Teilnehmer die Möglichkeit zu erfahren, wie es ist, wenn man selber die Leinen führt. Ich gibt er je nach Bedarf Hilfestellung, denn erfahrungsgemäß sieht es für viele leichter aus, als es wirklich ist! Zudem erhalten alle Teilnehmer einen „Trainingsplan“ für die folgende Zeit, z.B. mit welcher Verschnallung die nächste Zeit gearbeitet werden sollte und wie weitere Schritte aussehen könnten.

Der Lehrgang ist auf 7 Teilnehmer begrenzt und umfasst je Tag eine Einheit von 45 Minuten.

Weitere Informationen

Datum:	6. & 7. Januar 2024
Ort:	Reitstall Tamm, Braaker Straße, 23701 Eutin
Kosten:	
Vereinsmitglieder:	80,00 EUR
Externe:	110,00 EUR
Anmeldung an:	Stefanie Richtarsky (0162/339 34 82 „am besten per WhatsApp/SMS“) E-Mail: vertreter_turnierreiter@orv-malente-eutin.de
Anmeldeschluss:	1. Januar

Für den Lehrgang ist auch eine Anmeldung von Reitern fremder Vereine möglich; jedoch werden diese Anmeldungen erst berücksichtigt, wenn nach Anmeldeschluss nicht alle Plätze mit vereinseigenen Reitern besetzt werden konnten.